

	Objekt: Pherai
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18213204

Beschreibung

Stierprotome und Pferdeprotome scheinen organisch aus dem unregelmäßig strukturierten Münzrand zu wachsen. Mögliche Deutung der Rückseite wäre, Erschaffung des ersten Pferdes Skyphios durch Poseidon, der seinen Dreizack in einen Fels stößt. Die Vorderseite zeigt wohl eine Bändigungsszene aus in Thessalien beliebten Stierspielen (taurokathapsia). Vorderseite: Stiervorderteil (protome) nach l., dahinter Mann mit Hut (petasos), den Stier bändigend, ebenfalls nach l.

Rückseite: Pferdevorderteil mit loser Führleine nach r. aus Fels (?) galoppierend, oben im l. F. ein Löwenkopfwasserspierer, daraus Wasserstrahl bis auf den Boden. Das Ganze in Quadratum Incusum.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.79 g; Durchmesser: 14-16 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	480-450 v. Chr.
	wer	
	wo	Pherai
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Architektur
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 135 Nr. 170 Taf. 4 (Triobol von Larisa) und 22 f. zur Deutung. Vgl. F. Herrmann, Die thessalische Münzunion im 5. Jahrhundert, ZfN 33, 1922, 33-43 Taf. 1 (zum Typ)..
- BMC Thessaly 46 Nr. 3 Taf. 10 (ohne Wasserspeier).
- SNG Kopenhagen Nr. 235 (Bändigungsszene nach r.).
- Vgl. P. R. Franke, ΦΕΘΑΛΟΙ - ΦΕΤΑΛΟΙ - ΠΙΕΤΘΑΛΟΙ - ΘΕΣΣΑΛΟΙ. Zur Geschichte Thessaliens im 5. Jh. v. Chr., Archäologischer Anzeiger 1970, 86-93 (ohne Wasserspeier).